

Karlsruhe, den 10. Dez. 2010, Tomas Martin

(mit Ergänzungen und Veränderungen von Franz Eschbach,
eingefügt von Sigi Mutschler-Firl)

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung (MV) von Attac-Karlsruhe

(auf Einladung des Mediators Kurt Haymann, München, am 8. 12. 2010 , 19.00 Uhr, im Ziegleraal der Gaststätte Akropolis, Karlsruhe)

TOP 01: Begrüßung

Kurt stellte sich vor und betonte, es gehe heute um den Versuch, die Arbeitsfähigkeit von Attac-Karlsruhe wieder herzustellen. Er bat daher für die heutigen Diskussionen um eine "aktive Toleranz".

TOP 02: Formalia

Da bei Entscheidungen zu formalen Themen nur Mitglieder von Attac Karlsruhe abstimmungsberechtigt sind, wurde die Mitgliedschaft per Liste geprüft. Sie war für alle **38 Teilnehmer** gegeben, bei einer Person durch Beleg des überwiesenen Mitgliedsbeitrags. Die von Kurt vorgeschlagenen Personen wurden für folgende Aufgaben einstimmig per Akklamation bestätigt:

- Kurt Haymann: Versammlungsleitung
- Günter Schmidtke: Führen der Rednerliste
- Tomas Martin: Ergebnisprotokoll

Ebenso wurde die Tagesordnung bestätigt; als Ende der MV wurde 22.00 Uhr angestrebt. Die zeitliche Reihenfolge der Behandlung der Anträge und Vorschläge war so gegliedert: Erläuterung, Gegenrede, Verständnisfragen, Diskussion, Abstimmung.

TOP 03: Die Situation bei Attac-Karlsruhe

Bei der Behandlung der Anträge 1 und 2 wurde vor Allem die Frage diskutiert, ob die Aufgaben des bisherigen Kokreises nicht in Zukunft der MV übertragen werden sollten. Dazu sind auch Vorschläge in Anlage 8 formuliert (Gegenstand des folgenden TOP).

Dann wird ein Antrag zur Geschäftsordnung (GO) auf Abbruch der MV bzw. Aussetzungen aller weiteren Entscheidungen zum Thema gestellt. Der GO-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 4: Rückkehr zum "Offenen Plenum"

Die Abstimmung ergab: 17 dafür, 19 dagegen, 0 Enthaltungen demnach eine knappe **Ablehnung** des Vorschlages in **Anlage 8**.

Danach einigte man sich darüber, die MV-Dauer auf 22.30 Uhr zu verlängern.

TOP 5, Teil 1: Einsetzen einer Untersuchungskommission

Die Abstimmung, für die nach Anlage 7, Teil1 geheime Abstimmung beantragt worden

war, wurde versehentlich offen durchgeführt und ergab nur 9 Befürworter. Damit wurde der Vorschlag **Anlage 7, Teil 1 abgelehnt**.

TOP 5, Teil 2: Aussetzen der Entscheidungen über Struktur und Zusammensetzung der Gremien von Attac-KA

Der Antrag auf **Nichtbefassung** auf dieser MV mit dem Vorschlag **Anlage 7, Teil 2** erhielt breite **Zustimmung**.

TOP 6: Die zukünftige Struktur von Attac-Karlsruhe

In der Diskussion blieben noch viele Fragen offen. Die Abstimmung über Anlage 3 ergab: 10 dafür, 18 dagegen, demnach eine **Ablehnung** der Vorschläge in **Anlage 3**.

Der Text von Anlage 4, Punkt 1, wurde geändert; Spiegelstrich 1, erster Satz, lautet jetzt neu: „Die AGs benennen einen oder zwei Vertreter für den KoKreis. Die MV entscheidet letztlich über die Zusammensetzung des KoKreises“.

Die Abstimmung über diese geänderte Fassung ergab:

23 dafür, 7 dagegen, demnach eine **Zustimmung** für die Vorschläge in **Anlage 4, Punkt 1**.

TOP 7: Legitimierung eines Kokreises

Da in der Diskussion über Anlage 4, Punkt 2, noch etliche Fragen offen blieben, und da die Zeit schon überschritten war, einigte man sich, dass dieser und weitere TO-Punkte in einer nächsten MV behandelt werden müssen. Kurt Haymann erbot sich, hierzu wiederum einzuladen und zu moderieren, was große Zustimmung fand.

Weiteres Vorgehen:

Das Protokoll wird in wenigen Tagen verschickt. Tomas Martin soll den Entwurf des Protokolls bis zum 15.12.2010 fertig stellen und Kurt Haymann, Carolin Franta und Franz Eschbach zusehen. Es soll danach an die TeilnehmerInnen der MV versandt werden, die dann ihre Korrekturwünsche Kurt Haymann mitteilen können bis zum 24.12.2010 24:00 Uhr. Die nächste MV soll etwa Ende Januar oder Anfang Februar stattfinden. Beim Versand der Einladungen soll genau so vorgegangen werden wie bei der zur MV am 8.12.2010; zur Kostenersparnis soll die Endfassung des Protokolls dieser MV zusammen mit der Einladung erfolgen.

Die MV dankte Kurt Haymann sehr herzlich für die konziliante und professionelle Verhandlungsführung, die viel zu einem guten Klima der Diskussionen beitrug.